

## NACHGEZÄHLT

**44,1** Jahre beträgt gegenwärtig das Durchschnittsalter der Bewohner des Landkreises Freyung-Grafenau. Im Jahr 2032 erwarten die Demographen einen Anstieg des Altersdurchschnitts auf 49,7 Jahre.  
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Lokales aktuell auf einen Klick:

[www.pnp.de](http://www.pnp.de)

## HEUTE IM LOKALTEIL

**Investiert:** Die neue Zuschauertribüne für die Perlesreuter Passionsspiele ist nun in Bau und wird Platz für 7 000 Personen bieten. Die Kosten für diese Investition belaufen sich auf 340 000 Euro.  
(Lokalteil Freyung, Seite 29)

**Gesucht:** Werden Sie Taufpatin des Schiffs am Grafenauer Kurpark-See! Jetzt wird noch ein Name gesucht – Zweckverband spendiert Zehnerkarte fürs Freibad „Bärenwelle“.  
(Lokalteil Grafenau, Seite 25)

**Erfolgreich:** Das waren erfolgreiche drei Monate für Verena Haidl. Die Waldkirchnerin unterrichtete an einer deutschen Schule in Sao Paulo in Brasilien. Dort gibt es jeden Freitag die deutsche Nationalhymne, wenn Schwarz-Rot-Gold gehisst wird.  
(Lokalteil Waldkirchen, Seite 31)

**Durchwachsen:** Erfolge und Misserfolge der Landkreisteamer wechselten sich ab bei den bisher ausgetragenen überregionalen Meisterschaftsturnieren der Stocksützen.  
(Heimatsport, Seite 27)

## Paten gesucht: Wer möchte bei der Integration helfen?

**Grafenau.** Die Volkshochschule des Landkreises sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung der Integration von Zuwanderern, Asylbewerbern und Kriegsflüchtlingen in Freyung-Grafenau im Rahmen des Xenos Projekts „Grenzenlos Tolerant – Toleranz grenzenlos“.

Integrationspaten sollen im Umfeld der dezentralen Unterkünfte dazu beitragen, Kontaktschwierigkeiten abzubauen und die Grundlagen der deutschen Sprache zu vermitteln. Die wichtigsten Anforderungen an Integrationspaten sind: Motivation, Zeit und Engagement.

Integrationspaten helfen beim Einstieg in die deutsche Alltagswelt und der Beantwortung von Fragen wie beispielsweise „wo kann ich was kaufen?“, „wie funktioniert die Busverbindung?“, „wie komme ich zum Arzt?“. Die Paten haben ein offenes Ohr für die Zuwanderer, vermitteln bei Problemen an die zuständigen Einrichtungen im Landkreis und bauen Brücken zur Integration vor Ort.

Die vhs unterstützt das Engagement mit didaktischen Materialien, Vernetzungstreffen und Fortbildungsveranstaltungen. Eine erste unverbindliche Informationsveranstaltung am Dienstag, den 24. Juni, um 18 Uhr in der vhs Geschäftsstelle in Grafenau führt in das Thema ein und dient auch zur Klärung wichtiger Fragen.

Ansprechpartner: vhs des Landkreises Freyung-Grafenau, Martin Behringer, Frauenberg 17, 94481 Grafenau, ☎ 08552 96650, info@vhs-freyung-grafenau.de.

– pnp

# Emerenz: Großer Familienbesuch aus den USA

Verwandte aus Amerika besuchen Buchvorstellung und Emerenz-Meier-Geburtshaus in Schiefweg

Von Margit Poxleitner

**Freyung/Waldkirchen.** Zwei besondere Ereignisse gab es nun rund um Emerenz Meier: Über die bekannte Auswanderin ist ein neues Buch erschienen und außerdem waren Nachfahren von ihr nach Freyung-Grafenau gekommen.

Nach dem Emerenz Meier-Museum in Schiefweg und der Büste der Dichterin in Passau hat Autor Dr. phil. Friedemann Fegert, der sich stark mit der Auswanderungsthematik beschäftigt, nun Emerenz Meier mit seinem Buch „Emerenz Meier in Chicago“ ein weiteres Denkmal gesetzt. Das im Verlag Lichtland erschienene Buch beschäftigt sich mit der „Familienauswanderung“ der Meiers und Emerenz' Leben in Chicago, das der Öffentlichkeit bisher weitgehend unbekannt war. Es enthält viele, hervorragend recherchierte, mit vielen originalen Dokumenten belegte Daten und wurde nun im Buchcafé Lang in Freyung vorgestellt. Kreisheimatpfleger Gerhard Ruhland gab in seiner Laudatio einen Überblick über die Hintergründe der Auswanderung. Mit „Wir ziehen in ein fremdes Land, das ist uns allen unbekannt“ versetzte das Duo „Woidfolk“ (Walter Peschl und Karl Jell) die Zuhörer in Auswandererstimmung und begeisterte mit irischen Instrumentalstücken. Die musikalische Hommage an die Emerenz aus der Feder von Walter Peschl „Do schaud a Frau aus'm Fenster und dramt vom boarischen Woid“ machte das Heimweh der Emerenz spürbar.



Beim Emerenz-Meier-Geburtshaus in Schiefweg: Vor dem ältesten Teil des Hauses stellen sich Ginger (3.v.l.), Greg, Cliff und Karl Filsinger gemeinsam mit Waldkirchens 2. Bürgermeister Max Ertl (li) und Autor Friedemann Fegert zum Erinnerungsfoto auf.



Auf Spurensuche nach ihrer bekannten Vorfahrin: Auswanderergepäck mit Großnichte und (Ur)großneffen der Auswanderer.



Autogrammstunde für Emerenz-Fans im Café Lang: Lois (Mutter von Cliff Meier, v.r.), Ginger Gerhard, geb. Meier, Cliff und Greg Meier.

## Hürden bei der Auswanderung

Ein Höhepunkt war der Besuch von Nachfahren der Schwester von Emerenz Meier, Petronella: Die Gäste hatten die weite Reise nach Deutschland angetreten. Unter ihnen Ginger (Großnichte), die offensichtlich einen besonders intensiven Bezug zur Dichterin hat, Cliff (Ur-großneffe) und dessen Sohn Greg, sowie weitere Angehörige aus vier Generationen im Alter von sechs bis 81 Jahren. Aufgrund der Übersetzungsarbeit durch Christine Fegert klappte die Verständigung hervorragend. Mit einem „Hello, special guests from Chicago“ begrüßte Heinz Lang die Gäste und freute sich, viele Waldkirchner in Freyung begrüßen zu dürfen. Insgesamt waren gut 70 „Emerenzfans“ ins Buchcafé gekommen.

Ruhland stellte in seiner Laudatio die Bedeutung der Emerenz in der bayerischen Literatur heraus. Autor Friedemann Fegert schilderte die Abenteuer und Schwierigkeiten, die die Auswanderungswilligen zu bestehen hatten und dankte allen, die einen Beitrag zu dem „ganz besonderen Buch“ geleistet haben, in dem sie Bilder und ihre Dokumentensammlung zur Verfügung stellten.

Das „Auswanderungsfieber“

grassierte nach seinen Ausführungen in Bayern ca. 50 Jahre später als in anderen Gegenden Deutschlands. Briefe von Verwandten aus Amerika lockten in die „Neue Welt“, so auch die Familie Meier. An die zehn Dokumente, vom Leumundszeugnis über eine Bestätigung über Schuldenfreiheit und 150 Gulden bar waren Voraussetzung und großes Hindernis. Welcher Mut dazu gehört und wie groß die persönliche Nöte sein mussten, um zu dem Entschluss zu kommen auszuwandern, wurde für die Zuhörer bei den Schilderungen greifbar. Fegert hatte auch kuriose Geschichten parat, wie die „Gesundheitskontrolle auf Ellis Island“. Samt Gepäck mussten die Ankommenden über eine steile Treppe laufen, um ihre Kondition zu beweisen.

Wie zu Hause, hat Emerenz auch in Amerika die politische Lage schnell erfasst und die wirtschaftliche Situation kritisch eingeschätzt. Zunächst optimistischen Aussagen, wie „das Leben in Amerika ist großzügig und verschwenderisch“ folgte schnell die Ernüchterung: „Das große Amerika ist ruiniert.“ Doch sie ließ sich nicht unterkriegen und nutzte ihr Wissen aus Bayern, fängt an Bier zu brauen und macht damit ein gu-

## DIE VERWANDTEN DER EMERENZ MEIER

**Großnichte Ginger** hat wohl den meisten Bezug zu Emerenz Meier. Sie war 1985 schon einmal in Schiefweg, wollte das Haus kaufen und „zurückkehren“ in den Bayerwald, wie es die Emerenz eigentlich gewünscht hatte. Der damalige marode Zustand des Gebäudes hat sie davor zurückgeschreckt. In der Slowakei hat sie ein Haus und eine Gegend gefunden, das sie an den Bayerwald erinnert. Dort lebt sie seit zehn Jahren ziemlich abgeschieden.

Bei den Nachfahren von **Emerenz' Schwester, Petronella**, wird das Andenken an die Dichterin sehr hoch gehalten. Besonders **Urneffe Greg** beschäftigt sich intensiv mit seiner Verwandten aus dem Bayerwald. Er war es auch, auf den der erste Kontakt zwischen dem Autor und den Meiers zurückgeht. Ein altes Familienfoto war der Anstoß für Greg, sich an den Emerenz-Meier-Verein zu wenden, der ihn an Autor Fegert verwies.

**Cliff Meier** betonte, die 2. Generation (nach Emerenz) wollte die ursprüngliche Her-

kunft abstreifen. Jetzt kehrt man wieder zurück. Er hat seine Kinder angehalten, deutsch zu lernen.

### Fragen an die Familie:

*Sind alle Verwandten ausgewandert?*  
„Eigentlich alle. Ein Cousin von Gingers Vater ist geblieben. Zurückgekehrt ist nur Ginger, allerdings in die Slowakei.“

*Schreibt jemand wie die Emerenz?*

„Ginger hat immer wieder Geschichten geschrieben, aber nichts veröffentlicht. Sie schreibt auch seit längerem an einem Buch. Zurück in Amerika wird es fertig geschrieben. Außerdem schreibt die Tochter von Ginger, Dana Gerhardt, über Astrologie und hat ein Buch darüber veröffentlicht.“

*Gibt es Kontakt zu den Nachfahren von Joe?*

„Es gibt Geschichten über Joe. Zu dessen Tochter, Anna Maria Greenwald und weiteren Nachkommen gab es bis in die 80er Jahre Kontakt, dieser ist allerdings abgebrochen.“

tes Geschäft. Beklagt aber „geistige Unterernährung“. Mit politischer Lyrik und Spotttexten macht sie ihrer Unzufriedenheit immer wieder Luft. Sesshaftigkeit war ihr nicht vergönnt, die Aufzeichnungen zeigen viele Umzüge und Veränderungen (zwei kurze Ehen) in ihrem Chicagoer Leben. Geplagt von Krankheiten starb sie am 28. Februar 1928 an einer Herzmuskelerkrankung. Geblieben ist, so der Autor, die Erinnerung an eine resolute Frau und Mutter, Bierbrauerin, desillusionierte Dichterin und heimatlose Waldlerin in Amerika.

Neben Zahlen und Fakten enthält das Buch aber auch persönliche Erinnerungen an die Vorfahren. Bildhaft und emotional schreibt Maxine (Enkelin der Petronella) ihre Erinnerungen nieder, wobei vor allem in den letzten Sätzen die Sehnsucht der Emerenz und der Petronella nach der Heimat in den Worten schwingt, wenn sie schreibt: „Es mag sein, dass die Traurigkeit war, die ich in den Augen meiner Großmutter zu erblicken schien. Sie hat ihr Herz in Deutschland zurückgelassen.“

Zum Schluss der Lesung gab es ein original Wein- und Bierrezept der Emerenz sowie eine „Bayerisch-Amerikanische Brotzeit“. Natürlich ließen es sich die Anwesenden nicht entgehen, sich Bücher mit den Signaturen des Autors und der amerikanischen Verwandtschaft zu sichern.

## Bilder erinnern an Familiengeschichte

Am Samstag kam dann für die Angehörigen der emotionale Höhepunkt, der Besuch im Geburtshaus der (Ur-)Großtante und dem Auswanderermuseum in Schiefweg. Sowohl der 2. Bürgermeister der Stadt Waldkirchen, Max Ertl, als auch der Vorsitzende des Emerenz-Meier-Vereins, Karl Filsinger, freuten sich, endlich direkte Verwandte der berühmten Schiefwegerin begrüßen zu dürfen. Nach einer Schilderung der wechselvollen Geschichte des Hauses präsentierten Filsinger den Besuchern einen Plan aus dem Jahr 1880 mit der Unterschrift des Vaters von Emerenz.

Sichtlich bewegt betreten Ginger, Cliff und Greg das Geburtshaus der Emerenz und zeigten sich begeistert von der Fülle an Exponaten und Informationen, zu denen letztlich Greg mit beigetragen hatte. Durch Bilder und Dokumente an die persönliche Familiengeschichte erinnert, unterbrach vor allem Ginger immer wieder die Erläuterungen und schilderte bisher unbekannt Details aus dem Familienleben, wie die Tatsache, dass ihr Vater noch in Schiefweg geboren worden ist, wartete mit kleinen Geschichten rund um die Großtante auf und erklärte, dass es bei ihr zu Weihnachten immer noch den Apfelstrudel nach dem alten bayerischen Rezept gibt.

Ihr Eintrag erscheint im Internet auch unter [www.pnp.de](http://www.pnp.de) mit Verlinkung direkt auf Ihre eigene Homepage!

# Neue Presse Online-Adressen

Ihr Weg zum Fachgeschäft – von A bis Z

Abdichtung v. Bauwerken	Behörden/Institutionen	Gaststätten	Kachelöfen/Kaminöfen	Pellets-Heizsysteme	Wintergärten
Mauertrockenlegung mit Chromstahlpl. <a href="http://www.mauertrockenlegung.com">www.mauertrockenlegung.com</a> T. 08502/9113-0	Landkreis Passau <a href="http://www.landkreis-passau.de">http://www.landkreis-passau.de</a>	Möbel Schuster, Passau <a href="http://www.moebelschuster.de">www.moebelschuster.de</a>	Innovations-Pellet-Zentrum Egglham <a href="http://www.pellet-zentrum.de">http://www.pellet-zentrum.de</a> 08543-919820	Innovations-Pellet-Zentrum Egglham <a href="http://www.pellet-zentrum.de">http://www.pellet-zentrum.de</a> 08543-919820	AluDelux, Systeme mit Profil, Dietersburg <a href="http://www.AluDelux.com">www.AluDelux.com</a> ☎ 08726-969 969 4
Autohäuser	Dachdeckerbetriebe	Gesundheit	Metallbau	Rechtsanwälte	Eichinger Wintergartenbau, Neuhaus/Inn <a href="http://www.eicor.de">www.eicor.de</a>
Schuster-Automobile Ruhstorf <a href="http://www.schuster-automobile.de">www.schuster-automobile.de</a>	Dachdeckerei Spenglerei Schmid Grainet <a href="mailto:info@schmid-dach.com">info@schmid-dach.com</a>	Körper Geist & Seele <a href="http://www.heilzentrum-osterhofen.de">www.heilzentrum-osterhofen.de</a> Massage Beratung Kinesiologie	Balkone, Geländer, Vordächer, Zäune, Tore <a href="http://www.stadler-forminmetall.de">www.stadler-forminmetall.de</a>	Kanzlei gmg Gassner Merkl Geisperger <a href="http://www.kanzlei-gmg.de">www.kanzlei-gmg.de</a>	Max Renaltner GmbH Wintergartenbau <a href="http://www.renaltner.de">http://www.renaltner.de</a>
Banken	Fenster/Türen/Tore	Heizung/Kamine/Pellets	Paletten	Reisen	Zahnärzte
Rottaler Raiffeisenbank eG <a href="http://www.rottal-riba.de">www.rottal-riba.de</a>	AluDelux, Systeme mit Profil, Dietersburg <a href="http://www.AluDelux.com">www.AluDelux.com</a> ☎ 08726-969 969 4	Innovations-Pellet-Zentrum Egglham <a href="http://www.pellet-zentrum.de">http://www.pellet-zentrum.de</a> 08543-919820	WEISS HOLZWERK GmbH, Bruckmühl Export - Standard - Sonder-Paletten <a href="http://www.weiss-holzwerk.de">www.weiss-holzwerk.de</a>	Leserreisen der Passauer Neuen Presse <a href="http://www.pnp.de/leserreisen">http://www.pnp.de/leserreisen</a>	Zahnarztpraxis Karl Heinz Galster <a href="http://www.zahnarzt-galster.de">www.zahnarzt-galster.de</a>
Sparkasse Rottal-Inn <a href="http://www.sparkasse-rottal-inn.de">www.sparkasse-rottal-inn.de</a>	Garten-/Landschaftsbau	Inkasso	Pellets	Terrassenverglasung/-Dächer	Zäune
VR-Bank Rottal-Inn eG <a href="http://www.vrbk.de">www.vrbk.de</a>	Garten- u. Landschaftsbau Voggenreiter <a href="http://www.gartengestaltung-voggenreiter.de">www.gartengestaltung-voggenreiter.de</a>	Forderungseinzug seit 1980/BDIU-Mitglied TUV-zertifiziert, <a href="http://www.inkasso-gumbert.de">www.inkasso-gumbert.de</a>	FireStixx Holz-Energie GmbH <a href="http://www.firestixx.org">www.firestixx.org</a>	AluDelux, Systeme mit Profil, Dietersburg <a href="http://www.AluDelux.com">www.AluDelux.com</a> ☎ 08726-969 969 4	Rembart K., Holz im Garten <a href="http://www.rembart.de">www.rembart.de</a>

## Selbst. Bestimmt. Leben.

Nach dem Gesetz:  
Machen Sie Ihre  
Patientenverfügung richtig!

Fordern Sie noch heute  
Ihre Infomappe an!  
Informationen erhalten Sie gegen Einsendung  
von 5 Euro (bar oder in Briefmarken) an die  
Patientenschutzorganisation Deutsche Hospiz  
Stiftung, Informationsbüro München,  
Baldestr. 9, 80469 München oder über  
[www.patientenschutzorganisation.de](http://www.patientenschutzorganisation.de)

Anzeige